

# JAHRESBERICHT

## des Vereins Hochwaldlabor e.V.

August 2020 bis Dezember 2021

### 1. ALLGEMEINES

An der Generalversammlung am 3. März 2021 wurde darüber abgestimmt, dass das Geschäftsjahr mit dem Kalenderjahr abgeschlossen wird. Das heisst, dass wir im 2021 ein verlängertes Geschäftsjahr hatten und zwar vom 11.8.2020 bis 31.12.2021.

Der Vorstand wurde beauftragt, die nötige Statutenänderung vorzunehmen und die neuen Statuten beim Amt für Justiz, Abt. Handelsregister eintragen zu lassen. Marco Rampone hat diese Arbeit dankenswerterweise übernommen und veranlasst. Ab dem Jahr 2022 wird unser Geschäftsjahr mit dem Kalenderjahr übereinstimmen.

### 2. AKTIVITÄTEN

#### ■ Wandzeitung

Im Juli 2021 hat das Hochwaldlabor die zweite Wandzeitung veröffentlicht zum Thema „Würde“. Dr. Philipp Blom hat einen Beitrag geschrieben „über die freiwillige Würdelosigkeit“ und Gert Gschwendtner einen Beitrag „neben der Würde“.

Diese Zeitung wird auf der Homepage vom Hochwaldlabor, wie auch von der Kunststiftung angeboten.



### 3. Projekt Wayna Warma Peru



#### Wayna Warma

#### ■ Unterricht/Ausbildung

Natürlich wurden die Aktivitäten in Peru von der Covid-Pandemie überschattet. Die Kinder litten unter Stress, Gewalt und Depressionen, ausgelöst durch die Isolation zu Hause.

Ein normaler Schulunterricht war unter den Restriktionen in Peru nicht möglich. Helen hat die Kinder und ihre Familien regelmässig zu Hause besucht, ihnen emotionalen Rückhalt geboten und sie in wirtschaftlichen Belangen unterstützt. Die Kinder wurden aufgefordert, zu Hause zu lernen und wurden von Helen beaufsichtigt.



Die sozialen Medien sind wichtig und werden auch regelmässig mit Neuigkeiten aus dem Verein gefüttert. Helen ist sehr aktiv und postet die entsprechenden Fotos und Berichte

In einem Workshop wurden Öko-Ziegel hergestellt. In einem anderen wurden Kunstobjekte produziert aus recyceltem Material. Lehrer Rodrigo unterrichtete die Kinder in Musik.

Ebenfalls wurden Lektionen in Meditation und Yoga durchgeführt.





Im Haus 2 wurde eine kleine Bibliothek eingerichtet. Wir sind überzeugt, dass sie in den nächsten Jahren wachsen und dementsprechend von den Kindern benutzt wird.

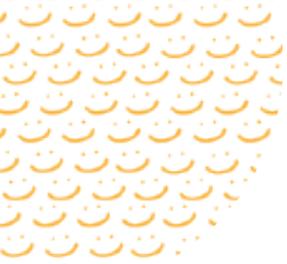
Einige Kinder konnten während der Pandemie keinem Unterricht folgen, da sie kein Internet zu Hause hatten. Die Familien besitzen keine Computer, Handies, Radios und TVs und einige erkrankten an Covid. Die meisten Eltern sind arbeitslos und ohne Einkommen. Sie wurden vom WW Team auf der Suche nach neuen Jobs unterstützt, die sie von zu Hause aus ausüben konnten.

Nachdem es wieder möglich war, im Bildungshaus zu unterrichten, trafen sich die Kinder regelmässig. Sie wurden unterrichtet wie in den Vorjahren, zusätzlich konnten sie lernen zu sticken und mit den Nähmaschinen zu arbeiten.



Helen hat einen Kurs absolviert mit dem Thema Geriatrie und peruanische Kultur. Sie hat diesen Kurs zusammen mit ihrer Schwester Dori besucht anlässlich eines Aufenthaltes von Dori in Peru. Helen macht sich Gedanken, ob in Zukunft ältere Leute bei der Betreuung der Kinder mithelfen können. Ihr neues Wissen über peruanische Kultur birgt ein grosses Potenzial für den Unterricht der Kinder. Helen wird den Kindern in Zukunft ihre eigene Kultur näher bringen, was ein Teil des bestehenden pädagogischen Konzeptes ist.





Durch die Arbeit von WW mit den Kindern wurden einigen Eltern die Verantwortung für ihre Kinder bewusst und der Wunsch, ihnen eine gute Erziehung und Bildung zukommen zu lassen.

WW unterstützt die Kinder und deren Familien, ihre Rechte anzuerkennen und ihre Rechte zu verteidigen. Ebenfalls sollen sie ihre Würde bewahren können, auch während der Pandemie.

### ■ Gesundheit

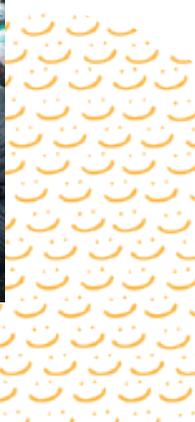
Auf dem Campus wurden Kräuter angepflanzt. Die getrockneten Kräuter wurden verpackt und als Tee verkauft. WW verkauft diesen Tee über die sozialen Medien und neu auch in kleinen Geschäften der Stadt Cusco.



Ebenfalls wurde ein Heilöl produziert aus Eukalyptus und peruanischem Pfefferbaum. Diese Öle sind bei Erkältung und Gelenkschmerzen sehr wirksam.

Aus der eigenen Produktion wurde Himbeerkonfitüre hergestellt. All diese Produkte erhielten eine professionelle und ansprechende Verpackung.

Die Kinder hatten grosse Freude, die Kräuter zu wässern, zu pflegen und wachsen zu sehen. Sie haben dadurch Verantwortung übernommen.





Natürlich war es auch wichtig, den Garten und das Haus wieder auf Vordermann zu bringen nach der langen Absenz. Ab und zu kamen Kinder aus der Gegend zu Besuch.

Schlechte Ernährung beeinflusste die Konzentration und das Lernen der Kinder. Aus diesem Grund hat WW zusammen mit staatlichen Institutionen und der Zivilgesellschaft eine Strategie entwickelt. Diese beinhaltet nicht nur eine geeignete Ernährung, sondern auch die Anfragen um finanzielle Unterstützung.

Im Dezember 2021 war es möglich, Weihnachten zusammen zu feiern. Die Kinder bekamen Geschenke von Institutionen und Einzelpersonen und freuten sich natürlich ausserordentlich.



### ■ Wayna Warma Österreich

Der Vertrieb der Bücher geht leider schleppend voran. Dieser Verkauf soll nun in verschiedenen Bücherläden und auch direkt bei uns weitergehen.

Die „PatenTiere“, die von den Müttern der peruanischen Kinder hergestellt wurden, werden nun auf der Homepage von Wayna Warma angeboten und verkauft.



#### **4. Finanzen Hochwaldlabor**

Für die Fixkosten in Peru benötigen wir jeden Monat USD 1'520.  
Das ergibt einen Jahresbedarf von USD 18'240.

Von der Tarom Stiftung haben wir im Oktober 2020 CHF 10'000 erhalten.  
Von einer Einzelperson aus Liechtenstein im Berichtsjahr CHF 20'000.

Aus Anlass ihrer Geburtstagsfeier hat uns Joy Baumann CHF 3'500 überwiesen.  
Weitere kleinere Beträge sind eingegangen von Einzelpersonen aus der Schweiz  
und Liechtenstein.

Wir bedanken uns herzlich für die Grosszügigkeit, vor allem bei der Spenderin  
aus Liechtenstein. Ohne sie würde Wayna Warma gar nicht mehr bestehen können.

Die Kinder aus Cusco haben sich anlässlich ihres 70. Geburtstags persönlich  
bei ihr bedankt, worüber sie sich sehr gefreut hat.

Total haben wir im Berichtsjahr CHF 34'650 für unser Projekt in Peru eingenommen.  
An Wayna Warma Austria wurden rund CHF 35'420 überwiesen zur Weiterleitung  
nach Peru zur Deckung der dortigen monatlichen Fixkosten.

Durch Mitgliederbeiträge sind CHF 2'500 eingegangen.

Per Ende 2021 beträgt das Vereinsvermögen rund CHF 11'775.

#### **5. Homepage**

Sie ist in einem desolaten Zustand und muss dringend überarbeitet werden.

Vaduz, im Juni 2022